

16 Neues Wirkprinzip: Entry-Inhibitoren

Im Gegensatz zu den bisher verfügbaren antiretroviralen Substanzen hemmen Entry-Inhibitoren nicht die Vermehrung des HI-Virus in der infizierten Zelle. Sie sollen vielmehr dafür sorgen, dass das Virus erst gar nicht in die Zelle aufgenommen wird. H. Jäger erläutert, was von der neuen Substanzklasse zu erwarten ist.

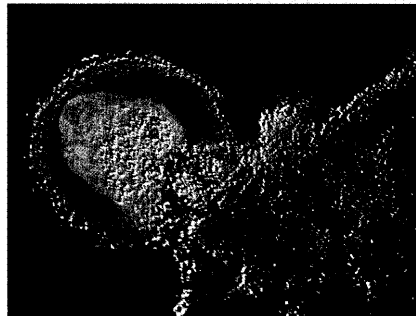


Foto: Phototake/Mauritius

Januskopf der antiretroviralen Therapie 42

Wenn sich das Immunsystem unter HAART erholt, kann dies unerwartet zu einer Verschlechterung des klinischen Bilds führen: Bis dahin unerkannte entzündliche Erkrankungen können zum Ausbruch kommen. Wichtig ist jetzt die Abgrenzung von opportunistischen Infektionen.

58

Auf resistente Viren testen?

50–80% der HIV-Infizierten haben resistente Viren. Vor weiterer Therapie sollte daher auf Resistenzen getestet werden. Unser Autor beschreibt, wann und wie eine solche Testung erfolgen sollte.

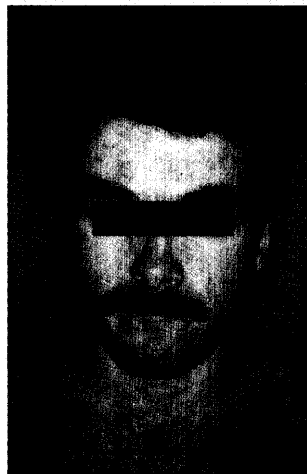


Foto: H. S. Fiebel

CONTENTS IN ENGLISH

MMW-Fortschritte der Medizin Articles in German – Abstracts in German and English Vol. 145 · Sonderheft 1 · April 28 2003	
H. JABLONOWSKI Antiretroviral Treatment in the Year 2003	299
N. RÜMMELEIN, H. JÄGER Entry-Inhibitors	304
S. MAUSS Treatment of Dual Infection with Hepatitis B or C and HIV	309
K. WEBER Lipodystrophy Syndrome	314
T. MARQUARDT, H. JABLONOWSKI Opportunistic Diseases	319
M. STOLL ET AL. Immune Reconstitution Inflammatory Syndromes	324
H. HEIKEN ET AL. Immunological Control of HIV 1 Infection	330
M. OETTE ET AL. The Epidemiology of HIV-Resistance	335
G. ARENDT, B. A. HASLINGER Neuro-AIDS-diagnostics in the HAART-era	339
G. ARENDT, B. A. HASLINGER Psychiatric Complications of HIV-Infection	343

INHALT

MMW
Fortschritte der Medizin

KONGRESSBERICHTE

- 80 — Mit HAART auf Sparkurs
- 81 — Kontinuierlich oder in Intervallen behandeln?
- 82 — HIV-Infektion und Tumoren: Weniger Kaposi, aber häufiger Lymphome

PHARMA

- 83 — Tenofovir: günstiges Nebenwirkungsprofil
- 83 — D:A:D- und 2NN-Studie: Mit HAART nicht ins Fettnäpfchen treten
- 84 — Individuelle Dosierung macht Indinavir verträglicher
- 84 — Rp. HAART einmal täglich
- 85 — „Double boosting“ bewährt sich

RUBRIKEN

- 73 — CME-Fragen
- 75 — Impressum

SONDERBERICHTE

- 10 HIV-Kontrolle – „Once daily“ passt zum Leben
- 26 Lipodystrophie verschlechtert Prognose und Lebensqualität
- 38 Kluge Kombination sichert Therapieerfolg
- 48 Ersttherapie immer noch ohne Resistenzen
- 55 Peptid T-20 bereichert Therapiearsenal
- 62 Tenofovir bewährt sich in allen Stadien der Infektion
- 76 Nevirapin hat den Anschluss geschafft